

Motion Fraktion SP (Andreas Zysset) vom 27. April 2000: Wohnstadt Bern – Piazza Breitenrain; 2. Fristverlängerung

Am 3. April 2003 hat der Stadtrat für die folgende Motion eine Fristverlängerung bis Ende 2005 beschlossen:

Die Einwohnerzahl des Nordquartiers entspricht derjenigen einer mittelgrossen Stadt im schweizerischen Mittelland. Der Breitenrainplatz darf als eindeutiges Zentrum des Nordquartiers bezeichnet werden. Nachdem vor einigen Jahren mit einer Variantenabstimmung die heutige Platzgestaltung festgelegt wurde, kann heute fast rund um die Uhr beobachtet werden, wie eben dieses Zentrum des Nordquartiers im Verkehr versinkt. Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger erinnert die heutige Situation am Breitenrainplatz wahrscheinlich an den Kornhausplatz, wie er sich Ende Sechzigerjahre präsentierte: schlicht chaotisch. Im Gegensatz zum Breitenrainplatz heute versuchte dazumal wenigstens ein Verkehrspolizist auf einer Kanzel (meist relativ erfolglos), das Verkehrschaos in geordnete Bahnen zu lenken.

Heute präsentiert sich der Kornhausplatz als wahres Kleinod. Südländische Ambiente kennzeichnet die Atmosphäre, florierende Gewerbebetriebe und Gasthäuser finden hier ihren Platz, Flanieren und Kommunizieren ist angesagt. Vorab bei schönem Wetter trägt der neue Kornhausplatz erheblich zur guten Lebensqualität unserer Stadt bei.

Demgegenüber befindet sich der Breitenrainplatz nach wie vor in einem vergleichsweise traurigen, um nicht zu sagen geradezu anachronistischen Zustand: Öffentlicher Verkehr, privater Verkehr, Fussgängerinnen und Velofahrende begegnen sich in teilweise aggressiver Konkurrenz. Geprägt wird der Platz durch Phantasielosigkeit, Autokolonnen, Gestank und Lärm.

Mit vergleichsweise wenig Mitteln – dies beweist der Kornhausplatz – könnte Vieles für die Wohnqualität getan werden. Ein Platz, der vorab den Menschen, der Begegnung dient, wo Kaffees und Kinder Platz finden, ist keine Utopie, sondern eine Frage des guten Willens. Wenn der Gemeinderat mit dem Bekenntnis zur Wohnstadt Bern Ernst machen will, dann muss er auch im verkehrsreichen Nordquartier ein echtes Zeichen setzen: Den Breitenrainplatz für die Bevölkerung – eine Piazza Breitenrain!

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die nachstehenden Massnahmen zu treffen:

1. Die Ausschreibung und Durchführung eines Planungswettbewerbes zur Umgestaltung des Breitenrainplatzes in eine "Piazza Breitenrain". Bei der Bewertung sollen die nachstehenden Anforderungen als Entscheidungsgrundlagen dienen:
 - a) Massive Reduktion des motorisierten Individualverkehrs durch Massnahmen im weiteren Umfeld des Platzes (wie beispielsweise die Sperrung der Rodmattstrasse für den stadteinwärtsfahrenden Verkehr am Guisanplatz).
 - b) Öffentlicher Verkehr und motorisierter Individualverkehr auf je einer einzigen gemeinsamen Spur stadteinwärts bzw. stadtauswärts.
 - c) Gestaltung des restlichen Teiles des Platzes für Fussgängerinnen, Velofahrerinnen und Velofahrer usw.
 - d) Installation von begegnungsfördernden Einrichtungen wie zum Beispiel einem Kaffee im heutigen Tramhäuschen.
 - e) Eine ästhetische Aufwertung des zentralen Platzes des Nordquartiers.

2. Dem Stadtrat aufgrund des Wettbewerbes eine Vorlage oder allenfalls Varianten zur Beschlussfassung zuhanden des entscheidungskompetenten Organs zu unterbreiten.

Bern, 27. April 2000

Fraktion SP (Andreas Zysset); Raymond Anliker, Markus Lüthi, Franco Sommaruga, Leslie Lehmann, Marcel Fankhauser, Walter Christen, Andreas Krummen, Edith Lörtscher, Barbara Mühlheim, Rolf Schuler, Oskar Balsiger, Irène Marti Anliker, Liselotte Lüscher, Béatrice Stucki, Peter Blaser, Heinz Junker, Edith Madl Kubik, Margrith Beyeler, Ruedi Hofer, Ruth Rauch, Esther Kälin Plézer, Marie-Louise Durrer, Margrit Stucki-Mäder, Rosmarie Okle Zimmermann, Edith Olibet, Sylvia Spring Hunziker

Bericht des Gemeinderats

Nachdem die Stimmberechtigten im September 1992 in einer Variantenabstimmung die umfassende Neugestaltung des Breitenrainplatzes abgelehnt hatten, wurden gemäss dem damals zum Ausdruck gekommenen Volkswillen nur einfache Sanierungs- und Gestaltungsmaßnahmen ausgeführt. Der Gemeinderat setzte für die Jahre 2003 - 2005 die Prioritäten bezüglich der Umgestaltung von Plätzen in die Innenstadt (Kornhausplatz, Hirschengraben, Waisenhausplatz, Bundesplatz, Casinoplatz und Kramgasse/Gerechtigkeitsgasse). Für die Jahre 2006 - 2008 stehen weitere Grossprojekte an, die einen Grossteil der finanziellen Mittel binden (Erschliessung Brünnen, Verkehrsentlastung und -beruhigung im Stadtteil II, Bahnhofplatz / Bubenbergrplatz).

Die Auswertung der ab Mitte 2004 durchgeführten öffentlichen Mitwirkung zur Quartierplanung und zum Teilverkehrsplan Motorisierter Individualverkehr Stadtteil V Breitenrain-Lorraine hat bestätigt, dass der Breitenrainplatz ein zentrales Element der Quartierplanung ist. Der Gemeinderat wird voraussichtlich anfangs 2006 Beschlüsse zum weiteren Vorgehen hinsichtlich des verlangten Wettbewerbsverfahrens zur Umgestaltung des Breitenrainplatzes (Punkt 1 der Motion) fassen. Unter der Voraussetzung, dass die zur Realisierung einer neuen Platzgestaltung benötigten finanziellen Mittel ab ca. 2008 bereitgestellt werden können, wäre Punkt 2 der Motion (Kreditvorlage) bis Ende 2007 erfüllbar.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Fraktion SP (Andreas Zysset) vom 27. April 2000: Wohnstadt Bern – Piazza Breitenrain; 2. Fristverlängerung
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis Ende 2007 zu.

Bern, 21. Dezember 2005

Der Gemeinderat